

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 94.

Freitag den 24. April 1868.

(134—2)

## Concurs-Kundmachung.

Im Bereiche des Staatsbaudienstes im Küstenlande kommt eine Oberingenieursstelle 1. Classe mit dem Gehalte jährlicher 1500 fl. und dem Quartiergelde jährlicher 300 fl. zu besetzen.

Für diese Stelle sowie für die eventuell im Nachrückungswege sich ergebende Oberingenieursstelle 2. Classe mit dem Gehalte jährlicher 1300 fl. und dem Quartiergelde jährlicher 300 fl., dann eventuell die Stellen von Ingenieuren 1. und 2ter Classe mit dem Gehalte von 1100 fl. und beziehungsweise 1000 fl., endlich von Bauadjunctenstellen 1. und 2. Classe mit dem Gehalte jährlicher 800 und 700 fl., insoferne die Ingenieur-

Nr. 806.

und Bauadjunctenstellen auf Triest entfallen, auch mit dem Quartiergelde von 200 fl. und beziehungsweise 150 fl., wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Dienstposten haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Berufsstudien, der bisherigen Dienstleistung und der Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache im vorgeschriebenen Dienstwege

bis Ende Mai l. J.

bei dem Statthalterei-Präsidium in Triest einzubringen.

Triest, am 17. April 1868.

Vom k. k. Statthalterei-Präsidium.

(132—3)

## Kundmachung. Nr. 181.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz ist eine systemisirte Kanzlistenstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl., eventuell von 367 fl. 50 kr. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin auch die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Präsidium des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswerth, am 18. April 1868.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 94.

(1029—1)

Nr. 2800.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 11ten Jänner 1868, Nr. 85, wird kund gemacht, daß zu der in der Executionssache des Blas Tomšič von Feistritz Nr. 35 gegen Michael Tomšič von Walsch Nr. 20 puncto 18 fl. 63½ kr. c. s. c. auf den 14. April d. J. angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daß daher am

12. Mai 1868,

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten April 1868.

(1031—1)

Nr. 1514.

## Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird im Nachhange zum Edicte vom 10ten Februar l. J., Z. 434, bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen des Herrn Karl v. Wurzbach, Cessionär der Magdalena Leben, die mit dem Bescheide vom 10. Februar l. J., Z. 434, auf den 15ten d. M. angeordnet gewesene dritte Feilbietung der dem Michael Stuchš von Wolauč gehörigen, im Grundbuche der Pfarrait St. Veit bei Sittich sub Urb.-Nr. 128, Metf.-Nr. 92/96 vorkommenden, gerichtlich auf 2520 fl. geschätzten Realität pct. 52 fl. 56 kr. und 210 fl. c. s. c. mit dem frühern Antrage auf den

7. Mai l. J.

übertragen.  
K. k. Bezirksgericht Littai, am 9ten April 1868.

(983—1)

Nr. 5913.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der dem Matthäus Garbeis gehörigen, auf der Realität des Josef Kralič sub Urbars-Nr. 70, Metf.-Nr. 849 ad St. Kanzian mit dem Schuldscheine vom 15. Jänner 1861 intabulirten Forderung per 300 fl. mit der Bedingung bewilliget, daß der Ersteher den Meistbot sofort zu erlegen habe und daß ihm weder für die Richtigkeit, noch für die Einbringlichkeit der Forderung ein Ersatz geleistet werde, und es werden zur Vornahme dieser Feilbietung die Termine auf den

16. Mai und

20. Juni l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage anberaumt, daß diese Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter dem Neunwerthe per 300 fl. zugeschlagen werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. März 1868.

(976—1)

Nr. 4360.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit kund gemacht, es sei die executive Feilbietung der dem Martin Piš von Podmolnik gehörigen, im Grundbuche ad Podmolnik sub Einl.-Nr. 33 vorkommenden, auf 545 fl. gerichtlich geschätzten Realität wegen schuldiger 100 fl. c. s. c. bewilliget, und es werden zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

13. Mai,

20. Juni und

22. Juli 1868,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Hievon werden sämtliche Kauflustige mit dem Beisatze in Kenntniß gesetzt, daß sie den Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Februar 1868.

(971—2)

Nr. 1810.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Mahorčič in Kandia die executive Versteigerung der dem Herrn Michel Veintinger gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten Realitäten sub Dom.-Nr. 20, Berg-Nr. 14, 26, 27 und 28 ad Grundbuch Capitel Herrschaft Rudolfswerth und Dom.-Nr. 7 ad Reuden zu Kandia und Potrendorf bewilliget und hierzu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Mai,

die zweite auf den

10. Juni

und die dritte auf den

13. Juli d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 8. März 1868.

(975—2)

Nr. 25440.

## Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sdescher, durch Dr. Pongraz, die dritte executive Versteigerung der dem Johanna Widmar von Plešina gehörigen, gerichtlich auf 1124 fl. geschätzten, im Grundbuche Moosthal sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und hierzu die Feilbietungstagssatzung auf den

13. Mai,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Jänner 1867.

(978—2)

Nr. 2928.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Trampus von Goloberdu die executive Versteigerung der dem Johann Savašič von Smitšiza gehörigen, gerichtlich auf 3510 fl. geschätzten, im Grundbuche Hof Drogomet sub Urb.-Nr. 4, Metf.-Nr. 550, Tom. I, Fol. 3 vorkommenden, in Smitšiza gelegenen Realität wegen schuldiger 270 fl. c. s. c. bewilliget und hierzu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Mai,

die zweite auf den

20. Juni

und die dritte auf den

22. Juli,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Februar 1868.

(972—2)

Nr. 4492.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Magdalena Leben die executive Versteigerung der dem Matthäus Stoda von Favor gehörigen, gerichtlich auf 1389 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Sittich sub Urb.-Nr. 81 vorkommenden Halbhupe bewilliget und hierzu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai,

die zweite auf den

1. Juli

und die dritte auf den

1. August,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 6. März 1868.

(936—3)

Nr. 797.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ferdinand Sever von Ruffenfuß gegen Alois Drednik von Oberdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. October 1867, Z. 2340, schuldiger 47 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neubegg sub Metf.-Nr. 62 vorkommenden Hubrealität zu Oberdorf, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

1. Mai,

2. Juni und

3. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 27ten März 1868.

Wissenschaftliches Gutachten über die Borgfähigkeit des Dr. med. Hoffmann's weisen

Kräuter - Brustsyrup.

Der weiße Kräuter - Brustsyrup von Dr. med. Hoffmann ist nach der mir mitgetheilten Zusammenfassung nicht nur ein der Gesundheit nicht nachtheiliges Mittel, sondern kann auch bei allen katarrhalischen Beschwerden, Husten und dergl. gute heilbringende Dienste leisten.

Berlin, im Monat September 1868. (L. S.) Dr. med. Zppel, (872) praktischer Arzt und Operateur.

Für Laibach hält in Flaschen à 2 fl., 1 fl. und 1/2 fl. S. W. Lager Herr Cr. Birschtz, Apotheker zu „Mariahilf.“

Annonce.

Im Cassenschanf zum „goldenen Schiff“ Nr. 198 am Raan

werden gute Wisfeller Weine, die Maß zu 48 fr., Unterkrainer zu 40 fr., sowie auch gutes

Kosler Lager-Bier ausgeschänkt. (868-4)

(832-2) Nr. 79. Vormundschaftsverlängerung.

Das hohe k. k. Landesgerichte Laibach hat mit dem Beschlusse vom 7. Jänner 1868, Z. 51, die Vormundschaft über den großjährigen Andreas Kolischnik aus Neumarkt auf unbestimmte Zeit zu verlängern befunden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 28. Februar 1868.

(528-3) Nr. 1068. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 10. December 1867, Nr. 7645, bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Lorenz Blahutnik von Koschitschnu, durch Dr. Preuz wider Matthäus Kosel von Wasze die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 10. December 1867, Z. 7645, auf den 29. Februar und 31. März l. J. bestimmten Feilbietungstagsetzungen als abgehalten erklärt, die dritte, auf den

1. Mai l. J. angeordnete Feilbietung aber in Rechtskraft beibehalten wurde.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 23sten Februar 1868.

(974-2) Nr. 1003. Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach nom. des h. Aarars die dritte executive Versteigerung der dem Josef Skubitz von Panze gehörigen, gerichtlich auf 2285 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 28 ad St. Cantian pto. 280 fl. 51 1/2 kr., resp. des Restes, im Reassumirungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungstagsetzung auf den

13. Mai, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Jänner 1868.

Es kommt jetzt die Frühlingszeit, und da werden die verehrten Damen und Fräulein auf den Hüften was Neues zu tragen wünschen, daher empfehle ich dazu mein Lager von Wiener und Pariser

Sutsträuschen

von beliebiger Art zu den billigsten Preisen. Am alten Markt bei Kth. Mathensche im Weber'schen Hause Nr. 167. (1026)

(795-2) Nr. 1235.

Bekanntmachung

gegen den Nachlaß des Johann Benčina von Sturia.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Herr Johann Defrancisco von Sturia, gegen den Nachlaß des Johann Benčina von Sturia die Mandatsklage auf Zahlung der aus dem Schuldscheine vom 6. October 1858 herrührenden Forderung von 103 fl. 40 kr. C. M. = 108 fl. 85 kr. ö. W. sammt 5perc. Zinsen seit 1. Jänner 1868 und Kosten binnen 14 Tagen

bei Execution, oder Einbringung etwaiger Einwendungen in dieser Frist sub praes. 13. l. M., Z. 1225, hiergerichts eingebracht.

Da die Nachlassinteressenten noch nicht bekannt sind, so wurde demselben Josef Semie von Sturia als Curator ad actum aufgestellt, und decretirt, an welchen sich die Nachlassinteressenten zu wenden oder sich einen anderen Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 14ten März 1868.

(1004-2) Nr. 1161. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmanskorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Dev von Neumarkt gegen Andreas Ribnikar von Proprose wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 14. April 1866, Z. 1430, schuldiger 840 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 313 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4636 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

2. Mai, 3. Juni und 2. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmanskorf, am 24. März 1868.

(796-3) Nr. 5766. Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit kund gemacht, es sei die executive Feilbietung der zu Gunsten des Georg Armitz auf der dem Georg Zerounik gehörigen, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden Realität haftenden Kaufschillingforderung per 1600 fl. c. s. c. wegen schuldiger 78 fl. 80 kr. bewilliget worden und es seien zu deren Vornahme zwei Tagsetzungen auf den

6. Mai und 6. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, im hiesigen Amtscalle mit dem Beifügen angeordnet worden, daß diese Forderung bei der ersten Feilbietung nur um, bei der zweiten aber auch unter dem Kennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Hievon werden sämtliche Kauflustige mit dem in Kenntniß gesetzt, daß sie den Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. März 1868.

In der Buchhandlung Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg ist zu haben:

Die berg- und hüttenmännische Versammlung

in Laibach

(4. bis 6. Jänner 1868).

Zusammengestellt und redigirt vom Comitémitgliede

Wilhelm Ritter v. Fritsch,

k. k. Bergcommissär.

Mit zwei lithographirten Tafeln. Preis 50 kr.

Inhalt.

Ueber die Vermingfügungen in Krain, vom k. k. Berghauptmann Josef Trinker; über die Bedeutung des Bessemermetalles für den Schiffbau, vom Oberst Libert de Paradis; über die Resultate der Einführung des unbeschränkten Gediagens in Idria, vom k. k. Berggrath M. B. Pipold; ein Bild der Kohle in Oesterreich, vom k. k. Bergcommissär Wilhelm Ritter v. Fritsch; über die Heinerichsche in Mährisch-Strau, vom k. k. Bergwesenspectanten Franz Gröger in Idria; über das dortige Extractionsverfahren aus den armen Kupfererzen nach der Methode Rhodius & Susewind, vom Berg- und Hüttenverwalter der Gewerkschaft Sloste Julius Pogatschnig; ein Versicherungsentwurf bei der Röttwiger Kohlengewerkschaft in Krain, vom A. Cald in Trieste; über Quecksilberproben in Idria, vom k. k. Bergwesenspectanten J. Toman in Idria.

Empfehlung.

Die Schmidt'sche Waldwollwaren-Fabrik in Remda am Thyringer Walde empfiehlt hiermit den Gicht- und Rheumatismus-Leidenden sowie allen Familien ihre Erzeugnisse angelegentlich. Dieselben bestehen in Unterkleidern vom Kopf bis zum Fuße, Waldwollwatte zum Umhüllen kranker Glieder, sowie Waldwoll-Öel, Spiritus zu Einreibungen, Extract zu Bädern, Kiefernadel-Balsam. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Gemeingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber 100 Zeugnisse von Aerzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten.

Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen Schmidt bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn Albert Trinker in Laibach. [650-4]



Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschtz, A. J. Kraschowitz „zur Brieftaube“ und Johann Klebel. Preis per Flasche 87 fr. ö. W.

Ober daselbst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerz u. Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsheile als bewirkend anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Brunn, Zahnarzt mehrere k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, überreichendem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 fr. ö. W.

Dr. Kromholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 fr. ö. W.

(742-4)

(897-2) Nr. 1254. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit kund gemacht, daß die in der Executionssache des Josef Braune, durch Herrn Dr. Benediker, gegen Carl Perjatel von Reifnitz mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 16. October 1867, Z. 7583, angeordnete erste und zweite Feilbietung der im Markte Reifnitz sub Haus-Nr. 35 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 55 vorkommenden Realität im Einverständnisse beider Theile mit dem Besage für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der dritten auf den

1. Mai l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten diesfälligen Feilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28sten Februar 1868.

(980-2) Nr. 6933. Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 13. Februar l. J., Z. 3280, kund gemacht, daß zur ersten executiven Feilbietung der dem Michael Perme von Bino gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb am

2. Mai l. J.

zur zweiten und am

3. Juni l. J.

zur dritten executiven Feilbietung hiergerichts, jederzeit Vormittags 9 Uhr, unter dem vorigen Anhange werde geschritten werden.

Laibach, am 1. April 1868.

(973-2) Nr. 4570. Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 19. December 1867, Z. 23814, kund gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers C. Terpin die mit Bescheid vom Obigen auf den 29. März 1868 bestimmt gewesene dritte executive Feilbietung der dem Matthäus Mazinka von Ober-Raschel gehörigen Realität auf den

9. Mai l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. März 1868.

(905-3) Nr. 1040. Reassumirung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit kund gemacht, daß man in der Executionssache der Frau Johanna Heß, durch Herrn Dr. Benediker, wider Karl Perjatel von Reifnitz wegen noch schuldigen Restbetrages per 55 fl. 98 kr. c. s. c. in die Reassumirung der mit diesgerichtlichen Edicte vom 7. Juni 1867, Z. 3384, angeordnet gewesenen und später sistirten dritten Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Markte Reifnitz sub Consc.-Nr. 35 und 36 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 55 und 54 vorkommenden, auf

1630 fl. und 1920 fl., zusammen 3550 fl., geschätzten Realitäten gewilliget und deren Vornahme auf den

6. Mai 1868,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet habe.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten Februar 1868.